

Medienmitteilung vom 28. Januar 2019 – frei zur sofortigen Veröffentlichung

Sammlung Tugiensia wird erweitert

Zuger Dossiers von Doku-Zug künftig in der Bibliothek Zug

Die Zuger Dossiers und Medien wie auch die Dienstleistungen von Doku-Zug werden in die Bibliothek Zug integriert und dort mit der Zuger Sammlung zusammengeführt. Darauf haben sich die beiden Projektpartner Doku-Zug und Stadt Zug geeinigt. Ende 2020 soll es soweit sein.

Das Dokumentationszentrum Doku-Zug wird sich neu positionieren. Die Stadt Zug hat signalisiert, dass sie den hohen Wert der Institution anerkennt und gewillt ist, zu einer zukunftsfähigen Lösung beizutragen. Dazu setzt sie auf Kooperation: Die Bibliothek Zug erhält den für die Region Zug relevanten Bestand als Schenkung von Doku-Zug-Gründer Daniel Brunner und führt die Themendossiers und Publikationen von Doku-Zug mit der bestehenden Tugiensia-Sammlung der Bibliothek Zug zusammen. Die analogen und digitalen Suchwerkzeuge und das Dienstleistungsangebot von Doku-Zug werden in die Organisationsstrukturen der Bibliothek Zug integriert. Dadurch bleibt der weitere Betrieb des Dokumentationszentrums Doku-Zug gesichert und die Bibliothek Zug kann ihr Angebot erweitern. Zusammen mit dem Stadtarchiv Zug entsteht so an der St.-Oswalds-Gasse ein Zentrum für Archiv-, Bibliotheks- und Dokumentationsdienstleistungen.

Bis Ende 2020 soll das Zusammenführen der beiden Sammlungen inklusive der damit verbundenen Dienstleistungen abgeschlossen sein. Das Projekt ist anspruchsvoll. Es geht nicht nur um die Selektion und Integration der physischen und elektronischen Sammlung von Doku-Zug in die Zuger Sammlung der Bibliothek Zug, sondern auch um das Anpassen der Arbeitsprozesse und die Schulung der Mitarbeitenden. Docuteam, der grösste und erfahrenste Archivdienstleister der Schweiz, verfügt über die notwendige Expertise und wurde von Doku-Zug mit der Projektleitung beauftragt. Die Vorarbeiten für den Projektstart ab Sommer 2019 haben bereits begonnen.

Das Zusammenführen der beiden Sammlungen geschieht im Rahmen der bestehenden Leistungsvereinbarung mit dem Kanton. Zurzeit offen ist, ob der Kanton Zug seinen Beitrag an die Bibliothek Zug für die Zuger Sammlung ab 2020 allenfalls anpassen wird, zumal die Tugiensia-Sammlung mit der Integration des Doku-Zug-Bestands ab den 1990er Jahren eine markante Aufwertung erfährt. Die neu entstehende Sammlung wird der Bevölkerung weiterhin kostenlos zur Verfügung stehen. Die Bewirtschaftung erfolgt nach hohen dokumentarischen Standards.

Nach dem Abschluss des Projekts, spätestens Ende 2020, wird Doku-Zug in seiner heutigen Form aufgelöst. Die Stiftung Doku-Zug will sich jedoch weiterhin – z. B. durch die Finanzierung spezifischer Projekte – für die Zuger Dokumentation einsetzen, auch wenn diese in die Bibliothek Zug integriert

ist. Die Mitarbeitenden von Doku-Zug werden bei ihrer beruflichen Entwicklung und der Suche nach einer neuen Stelle vom Leitungsteam und der Stiftung Doku-Zug unterstützt.

Für Auskünfte:

Stadt Zug:

Vroni Straub-Müller, Stadtratsvizepräsidentin, Vorsteherin Bildungsdepartement, 041 728 21 41

Pia-Maria Rutishauser, Leiterin Bibliothek Zug, 041 728 23 21

Doku-Zug:

Joe Häfliger, Präsident Stiftung Doku-Zug, 041 711 25 21

Sara Marty, Geschäftsführerin Dokumentationszentrum Doku-Zug, 041 726 81 80